

Einführungsphase 1. Halbjahr, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2

Growing up – Free choice?

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden plus 6 Stunden Freiraum

Sprachlernkompetenz Dokumentation eigener Fehlerschwerpunkte und Lernfortschritte, z.B. durch Einführung der Mini-Grammar als Korrekturinstrument (als Selbstlerninstrument) oder Europäisches Sprachenportfolio	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Orientierungswissen: growing up: limits and influences, minimal legal age limits im Vergleich ausgewählter Länder (SPOT ON FACTS) Einstellungen und Bewusstheit: Erfahrungen mit fremden Kulturen vermitteln, offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: Freedom of choice? - Limits and influences; How to make the right career choice?; Growing up in Germany then and now. Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren (u.a. minimal legal age limits) Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen	Sprachbewusstheit Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel bei der Analyse einer short story
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Schwerpunkt: Leseverstehen, Schreiben 1. Leseverstehen: v.a. short stories: Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen 2. Schreiben: narrative (Kurz-)texte aspektgeleitet (CORE SKILL WORKSHOP) analysieren und verfassen, wie z.B. short story, back story, diary entry, interview (TOPIC TASK).	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u> - analytisch/interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung. Schwerpunkt: short stories, v.a. Struktur/Plot, Konflikt, Erzählperspektive: CORE SKILL WORKSHOP: „Analysing fictional texts: features of a short story, characterization, narrative perspective, setting and atmosphere, symbols and images	
	<u>Texte und Medien</u> Schwerpunkt: narrative texts, z.B. short stories („Laura“, „Locker 160“, „On the bridge“)	
	<u>Lernerfolgsüberprüfung</u> Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Fictional text (Comprehension, Analysis, (Re-)creation of text)	

Einführungsphase 1. Halbjahr 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2

The digital age

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden plus 6 Stunden Freiraum

Sprachlernkompetenz	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen.
	<p>Orientierungswissen: differenziertes Wissen über Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, insbesondere unter Jugendlichen (SPOT ON FACTS) Einstellungen und Bewusstsein: Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne (insbesondere digitale) Medien und diesen offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit denen der eigenen Kultur (u.a. Did you know...?, What do teens share on social media?) Verstehen und Handeln: Kulturspezifische Einstellungen anglophoner Bezugskulturen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen (How hard is it to pay attention?, Just because we're teens doesn't mean our voices don't matter)</p>	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<p>Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (teenage statements/ film „The social network“) und erlebter face-to-face Kommunikation (u.a. Diskussionen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen (introduction/film page)</p>	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u>	
	<p>analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen. produktions- und anwendungsorientiert: CORE SKILL WORKSHOP: expressing yourself in a blog post (structure/style/tone); TOPIC TASK: writing you own blog post</p>	
	<u>Texte und Medien</u>	
	<p>Schwerpunkt: medial vermittelte Texte: digital (blogs)(How hard is it to pay attention?, Just because we're teens doesn't mean our voices don't matter); auditiv (teenage statements), audiovisuell (cyber sin (bullying)</p>	

Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig, auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.

Lernerfolgsüberprüfung

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben/Leseverstehen (integriert) mit Hör-Hörsehverstehen film analysis

Einführungsphase 2. Halbjahr 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2

Crossing borders

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden plus 6 Stunden Freiraum

Sprachlernkompetenz	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	Sprachbewusstheit Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen.
	<p>Orientierungswissen: differenziertes Wissen über Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im global village (u.a. SPOT ON FACTS)</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden (u.a. living between two cultures, cultural differences, two exchange experiences, the importance of student exchanges, travelling abroad)</p>	
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>	
	<p>Schwerpunkt: Schreiben, Sprachmittlung</p> <p>Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen.</p> <p>Materialbasierte, kriteriengeleitete Bewerbungsschreiben verfassen.</p> <p>Sprachmittlung: in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen (CORE SKILL WORKSHOP, TOPIC TASK)</p>	
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	<p>analytisch-interpretierend: Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsformen und Wirkung deuten;</p> <p>wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen.</p>	
<u>Texte und Medien</u>	<p>Sach- und Gebrauchstexte: Rede (The importance of student exchanges), Broschüren von exchange programs, Stellenanzeigen (work and travel)</p>	

Einführungsphase 2. Halbjahr, 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2

Think globally, act locally

<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Orientierungswissen: Differenziertes Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“ (SPOT ON FACTS)</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich eigener kulturgeprägter Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese im Vergleich mit anderen Kulturen in Frage stellen (u.a. „This is not a good place to live“: inside Ghana’s dump for electronic waste; Bangladeshi garment workers fight back; what kind of future do you want?)</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Sprachegebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Präsentieren, Diskutieren, Argumentieren</p>
<p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Schwerpunkt: Sprechen</p> <p>Sprechen: monologisch/dialogisch; Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren, Arbeitsergebnisse darstellen, kurze Präsentationen (TOPIC TASK: Making a three-minute speech; designing a poster, gallery walk (how to prepare and give a ppt)) Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern global challenges/ environment/ social issues (u.a. in SPOT ON VOCABULARY); Analysewortschatz und Redemittel zu den Bereichen : newspaper article/ speech/ language/ style/ structure (SPOT ON LANGUAGE)</p>	
<p style="text-align: center;"><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p>Analytisch-interpretierend: speeches und songs in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen</p> <p>Produktions-/anwendungsorientiert: sich der Wirkung von Texten (speeches) annähern, eigene Präsentationen aspektgeleitet vorbereiten und halten</p>	
<p style="text-align: center;"><u>Texte und Medien</u></p> <p>Sach-und Gebrauchstexte: newspaper articles, comments, speech</p> <p>Diskontinuierliche Texte: pictures, fotos, cartoons, statistics, charts</p> <p>Medial vermittelt: audiovisuell (z.B. Auszüge aus „An Inconvenient Truth)</p>	
<p style="text-align: center;"><u>Projektvorhaben</u></p> <p>Planning a campaign (environmental issues)</p>	

Sprachlernkompetenz

Dokumentation eigener Fehlerschwerpunkte und Lernfortschritte, z.B. durch Fortführung der Mini-Grammar als Korrekturinstrument
als Selbstlerninstrument) oder Europäisches Sprachenportfolio

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Partnerprüfung als Ersatz für Klausur
Sonstige Leistungen: Mini presentations